

und Amtsrat, Wilhelm] **heinrich** [von Aegeer] bericht geben syne  
brieff unterwegs Verloren

2.° dass wyl ohne dz der beste theil vilicht an Mäss Zinstag här-  
khommen während gedacht Jnen mindere Unglängenheit widerfahre

3.° dass diss wuchen der wymmet angahn werde, und dan die überige  
täg schon by der Statt Jn anderen unsern gschefften disponier-  
ten.

wyl aber zuo spoth und erst hüt morgens by der Statt verkhündt  
ward hiemit uffn Fritag [den 25. Oktober] Angesächen. Plibend sy  
all uss zwar mier zum despect und wider den geschwornen Eydt, dan  
ich dafür halte wann Amman und Statthalter den Rath ansezend ha-  
bend andere Räth nüt darzuo Zereden, sonsten so müesste man alzyt  
Rath han, uff welchen tag man Rath haben welte".

- 1) s EA V 2, 1220 (Nr. 959). Stadt und Amt Zug sollte dann u.a. auch durch  
Beat II. Zurlauben vertreten sein.  
2) s. Zurlaubiana AH 129/139                      3) s. EA V 2, 1639 Art. 144  
4) s. Zurlaubiana AH 134/169 Pte. 4-13  
4a) Wortbeginn nicht mehr lesbar.            5) s. ebenda AH 134/172 Pt. 5

---

AH 134, 318<sup>v</sup>

## 172

1641 August 2.

A

NOTIZEN [DES AMMANNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAU-  
BEN, ÜBER DIE SITZUNG] DES STADT- UND AMTSRATS VOM 2. AU-  
GUST 1641

StA ZG Stadt- und Amtsratsprotokoll 1638-1643, 209ff.

---

"[1.] Mundtliche relation ... der [vom 30. Juni bis 23. Juli 1641  
abgehaltenen] Jarrechnung zuo Baden<sup>1</sup> bis Jn erwartung dess ab-  
scheids.

[2.] [Die] Burgundische [d.h. in der Freigrafschaft Burgund von  
Frankreich zu beobachtende] Neutralitet etc.

[Das] Einsidler gschefft [- gemeint den Streit zwischen der Abtei  
Einsiedeln und Schwyz, in welchem Zurlauben als Vermittler fun-  
gierte: 1633 musste Schwyz wegen des Einfalls der Schweden Trup-  
penkontingente in den Thurgau entsenden; 1634 verlangte dann  
Schwyz, das im Flecken Einsiedeln die Vogtei innehatte, dass sich  
der Flecken an den dadurch entstandenen Kosten mit einer Kriegs-

